

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 1907/2006/EG



Version: 1.1

Druckdatum: 11.01.08

ARPOLITH

Seite: 1 von 5

Überarbeitet am: 11.01.08

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produkt-/Handelsname:

Arpolith

Hersteller/Lieferant:

Arpadis Deutschland GmbH
Nordsternstraße 65
D- 45329 Essen

Telefon: +49 (0)201 320 34 0
Telefax: +49 (0)201 320 34 10

Notrufnummer

Giftnotrufzentrale: 06131-19240

Anwendungsbereich

Bodenverbesserer

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Das Produkt ist nach den geltenden Vorschriften nicht kennzeichnungspflichtig.

Weitere Hinweise

Wassergefährdungsklasse WGK: 1 (Selbsteinstufung).

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung:

natürliche Gesteinsmehle (vulkanischen Ursprungs), Sande und mineralische Zuschläge, eingelassen in eine Polymermatrix.

CAS-Nr.	EG-Nr.	Chemische Bezeichnung	Gewicht%	Einstufung
--	--	--	-	--

Enthält keine gefährlichen Bestandteile im Sinne der einschlägigen Vorschriften. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung werden keine Stoffe freigesetzt, die als gefährlich angesehen werden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Auf Selbstschutz des Ersthelfers achten.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei andauernden Atembeschwerden einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken kleinerer Mengen sind im allgemeinen keine Maßnahmen erforderlich, bei anhaltenden Beschwerden ist jedoch ein Arzt zu konsultieren. Nach Verschlucken größerer Mengen aufgrund der Quellwirkung unbedingt sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Große Mengen Wasser (im Sprühstrahl), CO₂, Löschpulver, Schwertschaum.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können gesundheitsschädliche oder giftige Gase und Dämpfe entstehen. Im Brandfall werden CO, CO₂ sowie organische Crackprodukte freigesetzt. Die Brandgase enthalten schwefelige Bestandteile (SO₂, H₂S). Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Selbstschutz beachten. Im Brandfall einen geeigneten Schutzzanzug mit Beatmungsgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen fernhalten – Nicht Rauchen. Bei unzureichender Belüftung ein Atemschutzgerät tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden, Staub nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer einleiten. Bei Transportunfällen und/oder unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation oder Gewässer umgehend die Behörden einschalten.

Verfahren zur Reinigung

Eindämmen und Leck verschließen, soweit dies gefahrlos möglich ist. Ausgelaufenes Material mechanisch aufnehmen. Verunreinigte Flächen mit viel Wasser nachreinigen.

Zusätzliche Hinweise:

Produktreste und verschüttetes Material niemals in den Lagerbehälter zurückgeben!

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Restmengen nicht in den Vorratsbehälter zurückgeben. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine offenen Flammen oder Funkenerzeugung. Alle Zündquellen entfernen. Produkt und entleerte Behälter von Wärme und Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalgebinde lagern. Nur zugelassene Behälter verwenden. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl und trocken aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Lebensmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen. Vor Verunreinigung schützen. Kühl und trocken aufbewahren. Empfohlene Lagertemperatur: 0°C bis +50°C

Lagerklasse nach VCI: 13

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen

Ausreichende Belüftung sicherstellen.

Grenzwerte

Chemische Bezeichnung	Gewicht%	MAK/ARW ppm mg/m ³	TRK	BAT mg/g
--	--			

Beim Zerreiben/Vermahlen des Produktes kann sich Feinstaub bilden, der kleinste Mengen quarzhaltige Bestandteile beinhalten kann. Eine Silikosegefahr besteht jedoch nicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung und bei Auftreten von intensivem Produktstaub ein Atemschutzgerät mit P2-Filter tragen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz

Beschichtete Handschuhe werden empfohlen. Da das Produkt nicht penetriert, kann keine Durchbruchzeit angegeben werden. Lederhandschuhe können ebenfalls eingesetzt werden, soweit keine mechanische Belastung auftritt und im Verarbeitungsprozess keine Flüssigkeit gehandhabt werden. Die Auswahl der Handschuhe ist mit dem Handschuhhersteller abzustimmen. Keine unbeschichteten Baumwollhandschuhe verwenden.

Körperschutz

Übliche Arbeitsschutzkleidung. Hautkontakt vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 1907/2006/EG



Version: 1.1

Seite: 3 von 5

Druckdatum: 11.01.08

ARPOLITH

Überarbeitet am: 11.01.08

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Blöcke und Granulat	Farbe	Bräunlich, erdfarben
Geruch	Praktisch geruchlos	Viskosität	--
pH-Wert	5 – 7	Schmelzpunkt/Schmelzbereich	--
Siedepunkt/Siedebereich	--	Selbstentzündungstemperatur	--
Zersetzungstemperatur	>200 °C	Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	--
Brandfördernde Eigenschaften	--		
Flammpunkt	--		
Explosionsgrenzen	untere --	obere --	--
Dampfdruck	--	Dampfdichte (Luft=1.0)	--
Dichte	--	Schüttdichte	500 – 700 g/l
Wasserlöslichkeit	Praktisch unlöslich	Fettlöslichkeit	unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln			
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)			
Weitere Angaben		Quellvermögen mit Wasser	>3000%

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Zersetzt sich oberhalb 200 °C. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Säuren und Basen. Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Organische Crackprodukte, Kohlenoxide, schwefelhaltige Bestandteile.

Weitere Angaben

Die thermische Zersetzung betrifft in erster Linie nur die Polymermatrix. Eine Zersetzung der mineralischen Komponenten tritt erst bei wesentlich höheren Temperaturen ein.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität

Verschlucken

LD50 oral Ratte: -- .

Die Komponenten der Zubereitung sind nicht als gesundheitsschädlich oder giftig eingestuft.

Hautkontakt

LD50 dermal Kaninchen: --

Die Komponenten der Zubereitung sind nicht als gesundheitsschädlich oder giftig eingestuft

Einatmen

LC50 inhal. Ratte: --

Die Komponenten der Zubereitung sind nicht als gesundheitsschädlich oder giftig eingestuft

Weitere Informationen

Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht zu erwarten. Aufgrund des Quellvermögens und der hohen Flüssigkeitsaufnahme sind beim Verschlucken größerer Mengen (50ml und mehr) ernsthafte Gesundheitsschäden zu befürchten. Es handelt sich dabei überwiegend um mechanische Verletzungen. Das Produkt selber wirkt nicht toxisch.

Primäre Reizwirkung

Einatmen

Das Einatmen von Produktstaub kann zu leichten Reizungen der Schleimhäute führen.

Hautkontakt

Keine Reizung.

Augenkontakt

Sehr schwache Reizwirkung.

Verschlucken

Verschlucken führt zu leichten Reizungen des oberen Verdauungstraktes.

Weitere Informationen

Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht zu erwarten.

Chronische Toxizität:

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxische Daten

Keine Daten verfügbar.

Narkotisierende Wirkung

Nicht bekannt und nicht zu erwarten.

Weitere Informationen

Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht zu erwarten.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)	--	BSB5	--	CSB	--
Aquatische Toxizität	--	Algentoxizität	--		
Fisch-Toxizität	--				

Bioakkumulation

Keine Informationen verfügbar.

Mobilität

Keine Informationen verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Polymer ist biologisch abbaubar. Die mineralischen Bestandteile sind biologisch nicht abbaubar.
Wassergefährdungsklasse WGK 1

Weitere Information

Bei sachgemäßer Anwendung ist eine Gefährdung der Umwelt auszuschließen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

EWC Abfallschlüsselnummer: Ist mit dem Entsorgungsunternehmen abzustimmen.

Ungebrauchtes Produkt

Kann unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Nur an einen zugelassenen, zuverlässigen Entsorger übergeben.

Verunreinigte Verpackungen

Verunreinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Gereinigte Verpackungen können auf Anfrage unter bestimmten Bedingungen zurückgenommen werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr.: --

Straßen- / Schienentransport (ADR/RID)

Kein Gefahrgut

Sea transport IMO/IMDG

Kein Gefahrgut

Air transport ICAO-TI/IATA-DGR

Kein Gefahrgut

Weitere Information

Keine

**SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG**



Version: 1.1

Seite: 5 von 5

Druckdatum: 11.01.08

ARPOLITH

Überarbeitet am: 11.01.08

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG Richtlinien

Symbol(e):

- Keine -

R-Sätze:

- Keine -

S-Sätze:

- Keine -

Besondere Kennzeichnung

Keine

Zusätzliche Hinweise

--

Andere nationale Regelungen

Wassergefährungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung)

Lagerklasse nach VCI: 13

Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, Schwangere und stillende Mütter sind zu beachten. Die einschlägigen Vorschriften und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften, des AGS, der Länder usw. sind zu berücksichtigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version (1.0 / 10.08.2007) in dem Abschnitt: 12.

Ansprechpartner

Jürgen Gaida;

ARPADIS Deutschland GmbH, Nordsternstraße 65, D-45329 Essen,

Tel: 0049 201 320 34 67, Fax: 0049 201 340 32 10.

E-mail-Kontakt: j.gaida@arpadis.com

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.